

„Alle Menschen sind klug – die einen vorher – die anderen nachher!“

(Voltaire)

Währungsreformen sind - genau wie die Inflation - ein historisch vielfach angewandtes Instrument des Staates, sich seiner Schulden zu entledigen. Zudem hatte in der Geschichte des Geldes keine einzige Währungsunion jemals auf Dauer Bestand. Anhand der Währungsreformen der Vergangenheit wird aufgezeigt, wie **plausibel die aktuelle Bedrohung ist, welche Vermögensteile stets besonders betroffen** waren und mit welchen Maßnahmen man sich **effektiv schützen** kann.

TERMINE ST. INGBERT:

Donnerstag	28.02.2019
Donnerstag	21.03.2019
Donnerstag	04.04.2019
Mittwoch	24.04.2019
Donnerstag	09.05.2019
Mittwoch	29.05.2019

jeweils 18⁰⁰-19³⁰ Uhr mit
anschließender Diskussionsrunde

Weitere Infos und Anmeldung
unter: www.20-jahre-euro.de



Erste Finanz- und Vermögensberater efv GmbH

Zentrale
Feringastr. 12A
85774 Unterföhring

Geschäftsstelle
Kaiserstr. 136
66386 St. Ingbert

Tel 089-416007-21
Fax 089-416007-25

Tel 06894-9590606
Fax 06894-9590608

www.efv-am.de

Zugelassenes Finanzdienstleistungsinstitut nach § 32 KWG

Mitglied im



Veranstalter:

Die efv GmbH ist seit 1985 eine eigentümergeführte, ausschließlich honorarbasiert beratende Vermögensverwaltungsgesellschaft für private und institutionelle Anleger. Unabhängigkeit bei der Beratung, Individualität bei der Betreuung sind seit 35 Jahren die Kernkompetenzen des Familienunternehmens.

Wer Geld anlegt, verfolgt ein Ziel. Dieses Ziel Wirklichkeit werden zu lassen, ist unser Ziel, das wir mit innovativer Denkweise, Neugier und Unternehmergeist und frei von Interessenskonflikten verfolgen.

Referent:

Frank Walter ist seit mehr als 25 Jahren in Führungspositionen der Finanzbranche tätig und gefragter Referent zu den Themen privater Vermögensanlagen.



Einladung



20 Jahre Euro Fluch oder Segen?

- Überbordende Staatsverschuldung
- Griechenland „gerettet“ - Italien pleite
- BREXIT vor der Tür
- Zinsen auf Dauer bei Null

Noch nie hat in der Vergangenheit eine Währungsunion funktioniert!

Was passiert mit dem Vermögen der Deutschen, wenn es den Euro zerreißt?

www.20-jahre-euro.de
info@20-jahre-euro.de



WAS IST DRAN AN DEN BEFÜRCHTUNGEN?

Die europaweite Euro-Einführung am 01.01.1999 kennzeichnet den größten Einschnitt in der Geschichte Europas. Sceptiker gab es schon seinerzeit zu Hauf. Eklatant jedoch ist die seither ungebrochen ansteigende Staatsverschuldung sämtlicher Teilnehmerländer.

Wissenschaftler und Experten warnen fortwährend vor drastischen Einschnitten aufgrund diverser Konstruktionsfehler der Gemeinschaftswährung.

Was mit Griechenland begann, hat mit dem BREXIT ein neues Hoch erreicht. Populismus ist europaweit auf dem Vormarsch. Ist mit der „Gelbwestenbewegung“ in Frankreich und der drohenden Italienpleite ein Ende in Sicht?

Anleger „flüchten“ derweil in die Immobilie, was in den Metropolen bereits zu Preisexzessen geführt hat.

Die Bundesbank als Währungshüter bemüht sich um die Rückholung der Goldreserven.

Alles dreht sich um die Schulden in der EU.

Sparer fürchten um Ihr Vermögen.

Berechtigt?

DAS SAGEN DIE EXPERTEN

Prof. Hans-Werner Sinn (Präsident des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in München):

„Die Euro-Krise ist noch nicht gelöst.“



„Mr. Dax“ Dirk Müller (Fondsmanager, Börsenhändler und Bestseller-Autor):

„Neue Euro-Krise wegen Italien fast unausweichlich.“



Prof. Max Otte (Finanzwissenschaftler und unabhängiger Fondsmanager):

„Wir stecken politisch und wirtschaftlich in einer schwierigen Situation. Massive Finanzunruhen sind zu erwarten. Der Mega-Crash kommt ganz bestimmt.“



Prof. Dr. Markus C. Kerber (Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik, Ökonom):

„Die Euro-Rettung wird nicht gelingen.“



Prof. Hans-Olaf Henkel (Mitglied des Europäischen Parlaments und Publizist):

„Der Euro hat verheerende Nebenwirkungen.“



Thilo Sarrazin (Volkswirt, Bestseller-autor): „Mit der drohenden Staatspleite hat der Traum von der Währungsunion seinen Glanz eingebüßt und seine Risiken offenbart.“



VORTRAGS-INHALTE: „20 Jahre Euro - Fluch oder Segen?“

1. 20 Jahre Euro – eine Bestandsaufnahme
2. Analyse der Problem-Ursachen
3. Definition „Staatsbankrott“ und historische Aufarbeitung
4. Warum sämtliche Währungsunionen in der Vergangenheit scheiterten
5. Auswirkungen und Aufarbeitung (am Beispiel Argentinien und Griechenlands)
6. Ableitungen auf den EU-Raum: Ist das vergleichbar?
7. Auswirkungen auf die Vermögensgegenstände
8. Aufzeigen einer Strategie, wie Vermögen im Falle einer Währungsreform übertragen und erhalten werden kann

ANMELDUNG

Die Veranstaltung richtet sich an Anleger, die sich mit „Staatspleite / Staatsbankrott“ bereits auseinandergesetzt haben.

Die Vortragsreihe setzt sich wissenschaftlich mit dem Thema auseinander und zeigt auf der Basis der Erfahrungen der Vergangenheit Lösungen und Konzepte auf, wie im Falle der Wiederholung des Szenarios Vermögen geschützt und kaufkraft-erhaltend in ein neues System übertragen werden kann.

Am Ende des Vortrages wird eine offene Frage- und Diskussionsrunde stattfinden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Freier Eintritt für Mandanten der efv-GmbH!

Verbindliche Anmeldungen entweder telefonisch, per Mail oder über die Seite www.20-jahre-euro.de.